

Gewacht in Amerika.

Baumwollwaren Verkauf.

Ein echtes patriotisches Ereignis, das mit beitragen wird, die südliche Baumwoll-Situation zu erleichtern. Es giebt mehr wie genug Baumwolle im Süden. Die Einstellung des Exports hat diese große Ernte aufgehoben. Wenn mehr fertige Baumwoll-Produkte benutzt würden, gäbe es sofortige Erleichterung. Um solche zu bewerkstelligen, haben wir diesen Verkauf mit seinen liberalen Bedingungen angefangen. Wollen Sie Antheil nehmen an diesen Erparnissen?

Dreier Scarfs, 35 Cents.

400 hübsche Dreier Scarfs, 18 bei 54 Zoll groß, mit schönen Spitzenrändern. Auswahl von acht verschiedenen Mustern.

Frauen 35c Strümpfe - 17 Cents.

Schwarze oder Tan seine Baumwolle oder Viole Strümpfe, mit doppelten Enden und Hüften. Außergewöhnlicher Werth.

10c und 12c Bettung - 6 Cents.

1 1/2 und 2 Zoll breit, weiße Baumwolle Bettung, inwendig ein einfarbiges rotes Innere. Ein sehr dauerhafter Grad.

12c Kleider Gingham - 9 Cents.

Eine große Auswahl von einfachen und fancy Kleider Gingham, in allen Farben des Regenbogens.

Kindel \$1.25 Kleider - 75 Cents.

Hübsche geschte und einfache Baumwolle Kleider, alle abgemessen, farbenreich. Größen 6 bis 14 Jahren. Netze Stile.

\$2.50 bis \$3 Hemden - \$1.00.

Eine aparte Partie von hochflorigen weißen Hemden - in allen Größen. Größen 34 bis 44. Weniger wie halben Preis.

\$2 Hauskleider - \$1.50.

600 Kleider, angefertigt von farbenreichen Seiden und Percalé - in drei netten Stilen.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche Schön-Färberei.

327 N. Washington Ave. Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise voll führt. Dem Reingewinn und Pflanze spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeleitet und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth.

Lorenz & Dörfam.

Deutsche Apotheke, 326 Washington Ave. und Linden Str. Scranton, Pa.

Ludwig I. Stipp.

Contractor und Baumeister, 212-214 Peoples Bank Gebäude.

Alle mit anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Dauertliche Pflanzenzucht), Neue Adresse: 612 Linden Straße. Scranton, Pa. Schlichte, Florist, Friedhofsweg, 217 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn.

Allgemeine Versicherung, 225 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider.

Gläser und Metall - Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue. Händler in Oesen, Blech- und Eisenwaren für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Witkes-Barre Nachrichten.

Der 84 Jahre alte Stephan Gann wurde am Donnerstag Mittag im Osten von einem Viehhub Walley Zug getroffen und überfahren, sodass sein Ableben ein sofortiges war.

Frau Sarah Hendricks von Breslau wurde am Dienstag Vormittag böse verlegt, als an der Ecke von Franklin und Northampton Straßen ein Carey Avenue Bus in ein Truck rannte, auf welchem die Frau saß. Ihr linkes Bein ist gebrochen und sie hat auch andere Verletzungen.

Die Druckerei des verstorbenen Harry W. Oberender an Ost Northampton Straße, welcher vor etlichen Wochen in einem Automobilunfall getödtet wurde, ist früh am Freitag Morgen durch einen Brand zerstört worden. Die oben auf wohnenden Familien mussten in ihren Nachbarn entweichen, um sich vor dem Erstickungstod zu retten. Der angerichtete Schaden beträgt etwa \$15,000.

Wittston.

In der St. Peters luth. Kirche wurden gestern Vormittag Robert Hill von Center Straße und Fräulein Bertha Feinzelmann von Hughesston durch Pastor Andreas Bachofer als Ehepaar eingetragt.

Drei Handlanger wurden am Montag in gefährlichem Zustand dem hiesigen Hospital überführt, nachdem sie bei der Old Forge Zehle der Pennsylvania Storage Company unter brennendem Gulin gefangen worden waren. Es sind John Frank von Durpa, Mike Perotte von Aocoo und Mike Petta von hier. Petta ist am Dienstag seinen Verletzungen erlegen.

Stadtrat.

Nachdem der Stadtmann am Freitag dem Stadtrat berichtet hatte, dass nach seiner Ansicht das Davis Jadenverpflichtung Gesetz konstitutionell sei und von dem Gericht so erklärt werden würde, wurde der Vorschlag gemacht, dass der Stadtmann des weiteren feststellen soll, ob das Gesetz auch auf solche Straßen Anwendung finden würde, die der Stadt überlassen wurden, nachdem die Kohlen- und Oberflächrechte getrennt worden waren. Der Stadtmann berichtete auch, dass die Stadt nunmehr das gesammte Eigenthum der Green Ridge Bibliothek eigne, indem die Liebertragung stattgefunden.

Ein detaillierter Bericht über die \$2,000 Forderung des P. J. Ohlyn gelegentlich der Erbauung des Jackson Straße Viadukts wurde vorgelegt. Die Eröffnung von Grandview Straße, zwischen Washington und Adams Avenue, wurde abhänigig entschieden. Zwei Proteste, einer gegen die Mithigung eines Steinplatten Seitenweges an Belmont Terrace, und einer über den Zustand von Green's Alley, wurden Direktor Payes überwiegen. Die Ordinanaz für Bewilligung von \$5,000 zwecks Erbauung einer Stützmauer an 11th Straße, wurde bei dritter Lesung endgültig bestätigt.

Direktor Derby vom Departement der öffentlichen Sicherheit berichtete auf Anfrage, dass er sobald wie möglich die Polizei und Feuerwehtröhte unterirdisch legen lassen würde; er hat bereits die Genehmigung nicht hindern können, für die in einer Sonderausgabe Vorzeige geöffnet wurde. Wirth hat eine Forderung der städtischen Fahrten und deren Gehältern, in welcher eine Vollerhebung verlangt wird, und wird die Sache dem Stadtrat vorlegen, sobald man mit der Anfertigung des Budgets anfangt.

1000 Belohnung \$100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen, zu erfahren, dass es weitgehend eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stufen zu beilen im Stande ist; das ist die Krankheit, die die Wissenschaft in all ihren Stufen zu beilen im Stande ist; das ist die Krankheit, die die Wissenschaft in all ihren Stufen zu beilen im Stande ist.

Der Dampfer Troilus war für die Engländer insofern ein besonders schwerer Verlust, als er neben anderen Waaren 700 Tonnen Zinn im Werthe von einer halben Million Dollars an Bord hatte. Der Dampfer befand sich auf dem Wege nach London.

Der Kohlen-Agent des Klohs meldet, dass die Mitglieder der Mannschaft und die Passagiere der gelaperten Schiffe an Bord des Dampfers "St. Gebert", der von der "Emden" ebenfalls gelapert wurde, in Cochin angekommen sind. Die namhaft gemachten fünf Dampfer wurden etwa 150 Meilen südwestlich von Cochin, British Indien, in den Grund gelapert. Bis jetzt hat der deutsche Kreuzer "Emden" im ganzen vierzehn britische Dampfer vertrieht und drei andere, die unter britischer Flagge fuhren, gelapert.

Vom Kriegsschauplatz.

Deutsche Flotte und Zepeline verursachen in England Angst und Schrecken. London, 21. Okt. Die Engländer kommen aus der Angst gar nicht wieder heraus. Gestern verurtheilte die Weltung, dass Deutschland zur See und zur Luft die umfangreichsten Vorkürungen zu einer Invasion Englands trifft, bei allen Engländern ein sehr bedenkliches Alpdrücken, und der britische "Eve" zog seinen Schwanz ein und machte ein wenig müthiges Gesicht dazu. Es ist nicht mehr die Zepelin-Flotte allein, die den Engländern so großes Unbehagen bereitet, sondern auch die deutsche Flotte, die große Spähz der Nordsee, die im Kieler Kanal für einen bestimmten Zweck ausgerüstet wird. Der Zweck ist für die Engländer kein Geheimniß mehr, aber ein Geheimniß ist die neue Ausrüstung, mit der die deutschen Schiffe versehen werden. Man fürchtet in England, dass die "Tanten von Essen", die vor den belgisch-französischen Flotten sich rücken machten, auf den deutschen Schiffen unangenehme Verwandte haben, die dieleicht eine ebenso große Unbehagen zur See bringen dürften, wie die "Tanten" sie zu Lande drücken. Außerdem sind die Marine-Reserven, die sich in Antwerpen befinden, nach den deutschen Hafenflotten zurückzuführen worden, und man glaubt, dass Deutschland einen großen Schlag gegen das Inlandreich führen wird.

Japans Verluste.

Befing, 21. Okt. Flüchtlinge, die aus Tjingtau hier eingetroffen sind, melden, dass die Japaner bei der Belagerung der deutschen Festung mehrere Tausend Mann verloren haben, während die Verluste der Deutschen auf einige Hundert veranschlagt werden.

In den Grund gelapert.

London, 21. Okt. Der britische Handelsdampfer "Giltera", der sich mit Lebensmitteln auf dem Weg von Scandinavien nach England befand, wurde in der Nähe der norwegischen Küste von einem deutschen Unterseeboot abgefangen und in den Grund gelapert, nachdem man der Bemannung Gelegenheit gegeben, sich auf die Boote zu retten. Der Kapitän des in den Grund gelaperten Dampfers erhalte später, dass die deutschen Vortrofen ihn und seine Leute mit Revolvern zum Verlassen des Schiffes zwangen.

Britische Verluste-Liste zur See.

Berlin, 22. Okt. Die "Kölnische Zeitung" giebt in ihrer heutigen Morgenausgabe eine Zusammenstellung der britischen Verluste zur See, auf der sich auch Schiffe befinden, deren Verbleib in den Vereinigten Staaten noch nicht bekannt war. Nach der Liste haben die Engländer seit Ausbruch des Krieges die folgenden Schiffe verloren:

Die Panzerkreuzer "Aboukir", "Hogue", "Creight", "Dawdle", die Dillkreuzer "Oceanic" und "Australia", die geschützten Kreuzer "Amphion", "Barfunder" und "Fogulus", die Unterboote "E-1" und "E-3", die Zerstörer "Wulfing" und "Speed". Ferner wurden für die Dauer des Krieges unbrauchbar gemacht die ersten Kreuzer "Dampshire" und "Vancouver", das "Schachtschiff" "Triumph" und der Panzerkreuzer "Warrior". Diese Verluste sind von englischer Seite bestätigt worden.

Der kleine deutsche Kreuzer "Emden", der bisher im benachbarten Meerbusen mit ganz ungewöhnlichem Erfolg operierte, wird den Briten immer unangenehmer und ungemüthlicher, um so mehr, weil alle Versuche, ihn zu finden und ihm zu Leibe zu rücken, bisher vergeblich gewesen sind. Wo man die "Emden" am allerwenigsten erwartet, taucht sie plötzlich auf, verrichtet mit blitzartiger Geschwindigkeit "gründliche Arbeit" und ist verschwunden, ehe die Briten sich auch nur einigermaßen von ihrem Schreck erholt haben.

Die Verlistung des Kreuzers war letzte Woche die Vernichtung der britischen Dampfer "Chitana", "Troilus", "Germont" und "Glan Grant", sowie die des Scharrregeldampfers "Ponraboc", der nach Zemanien unterwegs war und die Wegnahme des britischen Dampfers "Oxford".

Der Dampfer Troilus war für die Engländer insofern ein besonders schwerer Verlust, als er neben anderen Waaren 700 Tonnen Zinn im Werthe von einer halben Million Dollars an Bord hatte. Der Dampfer befand sich auf dem Wege nach London.

Der Kohlen-Agent des Klohs meldet, dass die Mitglieder der Mannschaft und die Passagiere der gelaperten Schiffe an Bord des Dampfers "St. Gebert", der von der "Emden" ebenfalls gelapert wurde, in Cochin angekommen sind. Die namhaft gemachten fünf Dampfer wurden etwa 150 Meilen südwestlich von Cochin, British Indien, in den Grund gelapert. Bis jetzt hat der deutsche Kreuzer "Emden" im ganzen vierzehn britische Dampfer vertrieht und drei andere, die unter britischer Flagge fuhren, gelapert.

Word Scranton.

Joseph Wager von New Straße ist am Dienstag Nacht im Staat Hospital gestorben und wird morgen Vormittag im deutschen kath. Friedhof bei No. 5 beerdigt werden. Der Verstorbene war 35 Jahre alt und wird von der Wittwe und einer Schwester überlebt.

Als der 7jährige William Strong von Jocher Avenue am Sonntag Abend auf einem Straßenbahnwagen stand, den man in den Hof der Compagnie am Fuße des Mulberry Straße Viadukts rannte, wurde er abgelandert und geriet unter die Räder; die der Motorwagen den Bahnwagen zum Stillstand bringen konnte, war dem Kind das linke Bein bei dem Rnie abgelenkt. Es wurde befeinnungslos nach dem Staat Hospital genommen, wo sein Zustand als gefährlich bezeichnet wurde.

Condonale Correspondenz.

Fräulein Gladys Spangenberg von Washington Straße und Buell W. Michell von Scranton wurden am Samstag Vormittag durch Pastor F. D. Hartjock als ein Ehepaar verbunden.

Condonale Correspondenz.

Fräulein Gladys Spangenberg von Washington Straße und Buell W. Michell von Scranton wurden am Samstag Vormittag durch Pastor F. D. Hartjock als ein Ehepaar verbunden.

Von der Cadette.

Den Eheleuten William Simons von Süd Webster Avenue und Birch Straße ist gestern ein Töchterlein geboren worden.

William Reiff von Cedar Avenue berichtet der Polizei am Freitag, dass er in der Nacht Jones Wirtschaft an Penn Avenue am 31 und verschiedene Artikel bestohlen worden sei.

Frau Amanda Sommer von Wälder Avenue, 45 Jahre alt, ist am Samstag Nachmittag nach kurzer Krankheit gestorben und wurde Dienstag Nachmittag im Forest Hill Friedhof beigesetzt.

Fräulein Maria Schneider von Richter Straße und Walter Kester von dieser Seite sind gestern Vormittag in der St. Marien Kirche durch Pastor Peter C. Christ zum Bund fürs Leben eingetragt worden.

Kaufmann Arnold Roth von dem diesseitigen Precinct und Fräulein Mary H. Davis von Maple Straße wurden am Dienstag Nacht durch Pastor Dr. William A. Nordt in seiner Wohnung zu einem Ehepaar verbunden.

Der 26 Jahre alte Frank Sealer von Prospect Avenue, der angeblich in die Harry Way Wohnung an River Straße einbrechen wollte, mußte am Donnerstag auf eine befristete Anstalt \$500 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen stellen.

Der St. Marien Bund hat auch \$100 beigezert für die deutschen Wittwen und Waisen, welche durch den gegenwärtigen Krieg in Mitleidenhaftigkeit gezogen worden sind. Die anderen Vereine der St. Marien Gemeinde werden auch zu dem Fonds beisteuern.

Edward Quinn von Broof Straße und Thomas Wehale von Cherry Straße, resp. 22 und 24 Jahre alt, wurden am Donnerstag ohne Zulassung von Bürgschaft gehalten, auf die Anstalt, in die Kadawanna Fabrik eingekerkert und mehrere Anzüge gestohlen zu haben.

Nach mehrwöchentlicher Krankheit ist gestern Frau George Andres von Willow Straße gestorben; sie wird von ihrem Ehemann, fünf Söhnen und vier Töchtern überlebt. Die Beisetzung erfolgt morgen, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche, im Friedhof der Gemeinde bei No. 5.

Was dem oberen Thale.

(Archibald Correspondenz.)

Im Staat Hospital wurde Donnerstag bekannt gemacht, dass Joseph Durney von Throop, der am Montag durch eine vorzeitige erfolgte Sprengung tödtlich verlegt wurde, die Schrafft vollständig verloren hat.

Die 20 Jahre alte William Dennenuth von Archibald, als Dienstmädchen von Dr. J. H. Harper in Carbonate ange stellt, beging tödtlich am Sonntag Morgen mittels Leuchtgas Selbstmord und ihre Leiche wurde erst mehrere Stunden später aufgefunden. In einem hinterlassenen Bilette an die Mutter erklärte sie, dass Wily sie auf der Straße getreten habe, und da mit dem Wirthmann William Bell gemeint war, so wurde dieser verhaftet, aber später gegen \$1,000 Bürgschaft entlassen. Am Dienstag Nachmittag ergab sich durch das Gehändnis der Frau Grace DeVal von Glendale, einer intimen Freundin der Selbstmörderin, dass letztere sich vor zwei Monaten in Wilkes Barre einer feimellen Operation unterwarf. Weil wurde dann nochmals auf die Anstalt verhaftet und unter \$1,000 Bürgschaft gestellt, das Dennenuth Mädchen vor ihrem Tod brutal angegriffen zu haben, sowie ihr auch vor der Abreise versprochen gegeben zu haben. Ein weiteres Verhören in der Angelegenheit wird am 7. November stattfinden, wenn die Behörden hoffen, alle Umstände erfahren zu haben.

Word Scranton.

Joseph Wager von New Straße ist am Dienstag Nacht im Staat Hospital gestorben und wird morgen Vormittag im deutschen kath. Friedhof bei No. 5 beerdigt werden. Der Verstorbene war 35 Jahre alt und wird von der Wittwe und einer Schwester überlebt.

Als der 7jährige William Strong von Jocher Avenue am Sonntag Abend auf einem Straßenbahnwagen stand, den man in den Hof der Compagnie am Fuße des Mulberry Straße Viadukts rannte, wurde er abgelandert und geriet unter die Räder; die der Motorwagen den Bahnwagen zum Stillstand bringen konnte, war dem Kind das linke Bein bei dem Rnie abgelenkt. Es wurde befeinnungslos nach dem Staat Hospital genommen, wo sein Zustand als gefährlich bezeichnet wurde.

Condonale Correspondenz.

Fräulein Gladys Spangenberg von Washington Straße und Buell W. Michell von Scranton wurden am Samstag Vormittag durch Pastor F. D. Hartjock als ein Ehepaar verbunden.

Condonale Correspondenz.

Fräulein Gladys Spangenberg von Washington Straße und Buell W. Michell von Scranton wurden am Samstag Vormittag durch Pastor F. D. Hartjock als ein Ehepaar verbunden.

Partei - Rückfichten existiren nicht mehr.

Die Zeit ist da, in welcher wir Deutsch-Amerikaner uns bemühen werden müssen, daß es neben dem Kriege draußen in Europa noch etwas Anderes verdient und das auch unser ganzes Interesse fesseln sollte, und das ist die bevorstehende Wahl. Ringen wir uns nicht zu dieser Erkenntniß durch, dann könnte es passieren, daß zwar draußen in Europa die Deutschen ruhmvoll siegen, aber diesseits des Ozeans, ruhmlos geschlagen werden.

Wir stehen mitten drin in einer außerordentlich heißen Kampagne, und doch hat es beinahe den Anschein, als ob uns Deutsch-Amerikaner die ganze Wahl seinen Pfifferling anginge. Je schneller die deutschen Wähler sich der Thatfache bewusst werden, daß die Wahl im November für sie von wesentlichem Interesse ist, ja für unsere Vereine und Klubs und für Tausende und Tausende unserer Geldsteuerer geradezu eine Existenzfrage involviret, desto besser für sie und für das gesammte liberale Element.

Und es kann da nicht einbringlich genug den deutsch-amerikanischen Wählern zu Gemüthe geführt werden, daß es zur Ergründung des Sieges nur ein einziges Mittel giebt, und das ist ein einziges, einheitliches Zusammengehen sämtlicher Deutschen ohne Unterschied der Partei gerade wie auch draußen in unserer lieben Vaterlande die gemäßigten Parteien allen Völkern begeben haben und als ein einziges Volk in Kampf und Sieg gezogen sind.

In erster Linie ist es die Pflicht der gesammten liberalen Wählerschaft ohne Rücksicht auf die Partei ihre Stimmen auf Kandidaten für Kongreß und Legislatur zu vereinigen, die unterstellt zu werden verdienen und die auch erwählt werden können. Eine Zerplitterung der Kräfte auf mehrere Kandidaten wird stets dem Gegner zum Siege verhelfen. Das heißt es Opfer bringen. Der Vielheits-Kandidat der eigenen Partei muß aufgegeben werden, wenn es gilt, alle Stimmen auf den Kandidaten einer anderen Partei zu vereinigen.

Was nicht es, daß Rednern, die in Verjammlungen zur Einigkeit ermahnen, großer Beifall geollt wird, wenn am Wahltage alle Ermahnungen vergehen sind und die Wähler sich wieder in das Parteijoch spannen lassen? Wenn die intelligente, liberale Wählerschaft es versteht, in den bevorstehenden Kongreß und Legislatur-Wahlen die Kandidaten zu prüfen und zu wählen, ohne sich um die Partei zu kümmern, dann, aber auch dann nur, wird nationale Prohibition im nächsten Kongreß eine Niederlage erleiden.

Der Ernst der Situation geht aus der jeben fertiggestellten Kandidatenliste des Centralbundes hervor. In nicht wenig als zweiundvierzig Counties müssen die Wähler ihre Stimme (palten, das heißt auf Kandidaten in verschiedenen Parteien abgeben, welche vorerst und mit Ruhe geziehen muß. In dreizehn Counties stimmen die Wähler ein geschlossenes republikanisches Ticket, in zwei Counties, Alleghenien und Westmoreland, und in drei Städten, Reading, Allentown und Colton, wird ein geschlossenes Personal Liberty Ticket gestimmt. Neun Counties sind so hoffnungslos für die liberale Sache verloren, daß in denselben kein Kandidat für Kongreß und Legislatur indosifirt werden konnte. Die in Personal Liberty Ticket enthalten sind, und die Richter-Kandidaten zu stimmen.

Für Wähler, ganz besonders für solche, welche auf dem Lande wohnen und daher wenig Gelegenheit haben, sich bei Nachbarn Rath zu holen, dürfte es sich empfehlen, sich zur Orientierung eine Kandidaten-Liste senden zu lassen. Eine Postkarte, adressirt an German-American Alliance, 419 Walnut Street, wird die gemünstete Liste unentgeltlich bringen und an ihrer Hand wird es jedem deutlichen und liberalen Wähler ein Leichtes sein, diejenigen Kandidaten zu finden, für welche er mit guter Gewissen stimmen kann. Jede Stimme, die verloren geht, zählt für die Gegner liberaler Anschauungen und ist ein Gewinn für die Führrworte Isolation und nationaler Prohibition.

Ein altmodisches Heilmittel, zuverlässig, schnell wirkend und billig, ist Form's Alpenkräuter. Ueber hundert Jahre alt, das es die Probe der Zeit bestanden. Seine Geschichte bil'et eine lange Kette von Erfolgen in der Behandlung von Keiden des Blutes und der Konstitution. Tausende haben seine heilenden Eigenschaften bezuegt. Falls Sie sich dafür interessieren, so schreiben Sie an die Vertreter, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Hoyle Avenue, Chicago, Ill.

Form's Alpenkräuter Blutbeleger ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Hyde Park Notizen.

Der 69 Jahre alte Henry G. Koch von Nord Hyde Park Avenue starb gestern Nachmittag und wird am Sonntag im Washburn Straße Friedhof beigesetzt.

Fräulein Anna Theisen von Zehner Avenue und John J. Theobald von West Elm Straße wurden gestern Vormittag in der St. Johannes Kirche durch Pfarrer F. A. Fricker zum Bund fürs Leben eingetragt.

Fräulein Bessie Myers von Nord Rebecca Avenue und George Kemell von Archer Avenue wurden Donnerstag Nacht in der Wohnung der Brauteltern durch Pastor J. H. Keillon zum Bund fürs Leben eingetragt.

Die sechs italienischen Frauen von der diesseitigen italienischen Kolonie, welche vor etlichen Monaten wegen Lebensbedrohungen verhaftet wurden, sind am Samstag zu je sechs Monaten Gefängniß verurtheilt worden, nachdem sie sich am Montag schuldig bekannt hatten. Sie heißen: Mary Cuovone, Josephine Cuovone, Gaverio Cuovone, Emma Scibelone, Mary Tagliavacoe und Mary Magazara.

Miles Kattimer von dieser Seite, ein Zugangsesteller der Kadawanna Eisenbahn, erhielt am Freitag Morgen schlimme Verletzungen, als er zu Dell's Bridge bei Stroudsburg von der Lokomotive stürzte und 35 Fuß unten auf den Felsen landete. Er leidet an einer Gehirnerschütterung und wahrscheinlich innerlichen Verletzungen, aber im Moses Taylor Hospital erklärte man seinen Zustand als nicht hoffnungslos.

Als die 7jährige Frieda Long von Railroad Avenue und die 5jährige Catherine Wheeler von Süd Siebenter Straße am Donnerstag Nachmittag die erkrankene Straße kreuzen wollten, wurde sie von dem Automobil des W. D. Cohen von Washington Avenue niedergedrückt und schlimm verletzt. Dem Jungen Mädchen wurde ein Theil des Kopfes abgerissen und Gesicht geschnitten, das Wheeler Mädchen hat gegen andere auch innerliche Verletzungen und der Arzt bezeichnet dessen Zustand als gefährlich. Cohen wurde später verhaftet und unter \$1,000 Bürgschaft gestellt, bis sich ergibt, wie die Verletzungen der Kinder verlaufen werden.

Kadawanna Zweig

Eine kurze, schwach besuchte Sitzung war es, welche der Zweig am Freitag Nacht abhielt. Der Kontrakt für Installation eines Karussells in Waldorf Park wurde gutgeheißen. Mehrere neue Mitglieder wurden aufgenommen. Frau Schrödel händigte \$120 ein für den deutschen Hilfsfonds, welche Summe von der Damesektion No. 1 erlangt worden ist. Als die Frage der bevorstehenden Wahl in Anregung gebracht wurde, beschloß man, keinen Kandidaten offiziell zu indosifiren, aber Präsident Stipp machte darauf aufmerksam, daß die Mitglieder des Zweiges sich gegenwärtig darüber aufklären, wer für und gegen die persönliche Freiheit ist, und dann dazu stehen, daß nur solche Männer ihre Stimmen erhalten, welche gegen das Minderthum sind. Herr Paulus wurde auch für die Wintermonate als Aufseher im Waldorf Park ange stellt, da es nöthig ist, einen beständigen Aufseher zu haben, damit die Feuerversicherung in Kraft erhalten werden kann. Die Folge wird sein, daß der Park den ganzen Winter offen sein wird und man wie bisher sich dort unterhalten kann; speziell an Sonntagen wird dafür gesorgt sein, daß die Räumlichkeiten neben der Tanzhalle eingeeicht sind, sodas man nicht zu frieren braucht.

Besonderer Gottesdienst veranstaltet in der luth. Zion's Kirche an Wilkin Avenue für Deutschlands Sache!

Hin und her im ganzen Lande werden seit dem Ausbruch des europäischen Krieges, jetzt überall besondere Gottesdienste in den deutschen Kirchen gehalten, ohne Unterschied der Konfession, denn es handelt sich hier nicht um Religion, sondern darum, Deutschland gegen die Verliumdungen einer ganzen Welt in Schutz zu nehmen. Es gilt gegen die Ungerechtigkeit zu protestiren, mit der Deutschland und sein Kaiser von wenigstens der halben Presse der ganzen Welt und unsers Landes behandelt wird. Wesentlich wird Deutschland's Ehre in den Staub getreten! Es hat keine Gelegenheit, sich zu vertheidigen, da die Engländer gleich zu Anfang des Krieges das deutsche Rabel zerhackten haben. Um gegen solche unerhörte Handlungsweise Verwahrung einzulegen und zugleich die wahre Sachlage auf Grund von Deutschland direkt empfangener Zeitungen und Briefe klar und sachlich darzustellen, wird ein Gottesdienst am nächsten Sonntag, den 1. November in der Zion's Kirche an Wilkin Avenue abgehalten und die hiermit verbundene Kollekte wird dem deutschen Reliefbund der Stadt Scranton übergeben werden.

Dr. Friedrich W. Lange.

Deutscher Arzt, 315 Jefferson Avenue, nahe Linden St. Office Stunden: 9-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Beide Telephone.

Dr. Joseph A. Wagner.

Deutscher Arzt, Ecke Washington Ave. und Linden St. Office Stunden: 8-10 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 6-8 Abends.

Dr. Edmond J. Donagan.

Zahnarzt, 512 Peoples Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße. Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Raubach.

Zahnarzt, Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße. Deutsch gesprochen.

Wm. Trostel Söhne.

Deutsche Metzger, 1115 Jackson Straße, liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und bewo alle Sorten frisches und eingebelegtes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Burschel Dairy Co.

Engros und Detail Händler in pasteurisierter Milch und Rahm, 824 Hampton Straße. Beide Telephone. Ecke 9. Avenue.

Peter Stipp.

Allgemeiner Baumeister und Contractor, Office, 327 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.

KRAMER BROS.

Der moderne Laden. Unsere Herbst-Ausstellung von Wolle-geputzten Kleidern für Männer und Knaben ist superb. Macht eine Inspektion. Niedrige Preise. \$10, \$15, \$18, \$20. Güte, Sauber, Ausstattungen.

325 Kadawanna Avenue.

Scranton, Pa.

Reiper & Bodroth.

Blumling, Dampf und Selbstwasser Heizer, Blech- und Eisenblech Arbeiter. Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizgeräte aufgestellt und reparirt. Office und Werkstätte: No. 205 Spruce Straße. Neues Telephone - Westwärts, 1850; Wohnung, 704.

Eisenwaren, Blech - Arbeiten, Farbe und Gel.

Dampf- und Heißwasserheizung, Plambing, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster.

No. 325-327 Penn Avenue. Beide Telephone.

Wir erledigen Bestellungen

zum Anlauf oder Verkauf von American Water Works and Electric Light Co. American Water Works and Electric Light Co. American Water Works and Electric Light Co. American Water Works and Electric Light Co.

Brooks & Co., Bankiere.

Mitglieder der New York Stock Exchange. Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa. Binghamton, N. Y.